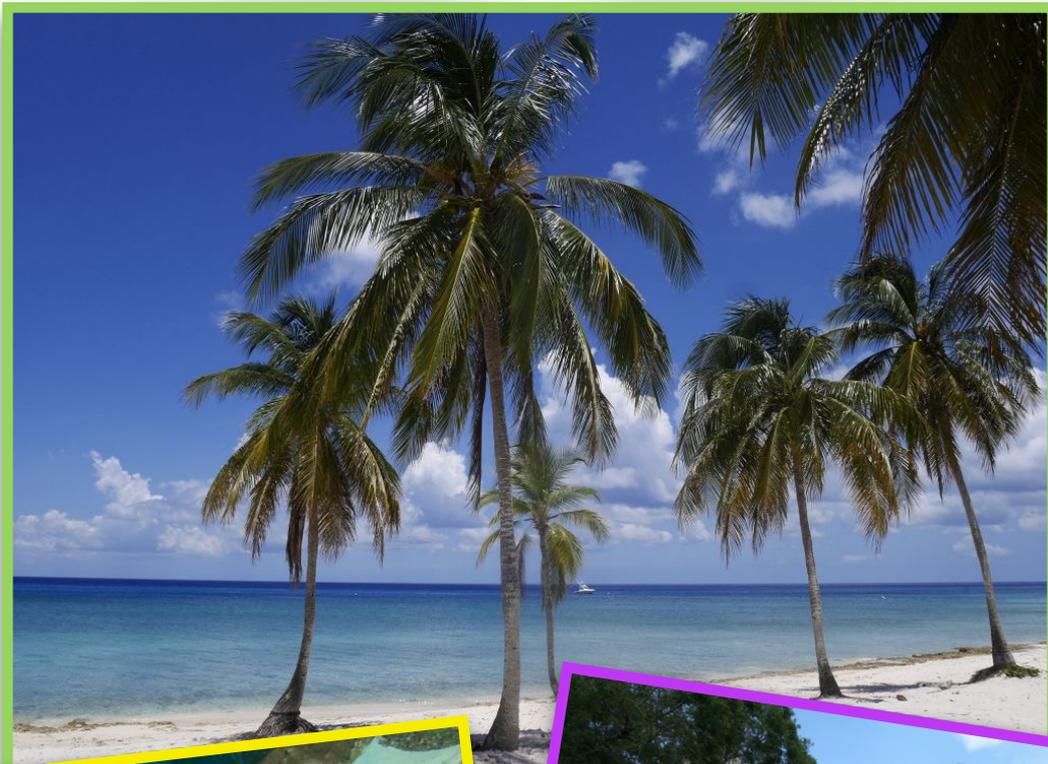


# Kuba

**Tauchen, Havanna und so viel mehr**



## Die Königin der Antillen

Kuba - ein absolutes Muss nicht nur für Taucher:  
Und wir fliegen hin!

Endlich können wir den deutschen Winter  
zumindest für mehr als zwei Wochen gegen  
karibisches Lebensgefühl eintauschen: Am 23.  
November 2021 geht es mit Air France zum Beispiel  
von Düsseldorf (andere Abflughäfen natürlich möglich)  
über Paris nach Kuba , wo wir am frühen Abend  
eintreffen werden. Mmmh Havanna! Diese  
unvergleichlich charmante und bunte Stadt wollen wir  
kennenlernen. Wir checken ein in unserem Hotel  
Inglaterra: nicht nur das älteste Hotel Kubas im

neoklassizistischen Stil,  
sondern direkt im Herzen  
von Havanna gelegen der  
ideale Ausgangspunkt für  
eine Stadtentdeckung. So  
sind es nur wenige  
Schritte zum  
weltbekannten Kapitol



und auch die berühmte Altstadt - La Habana Vieja, Unesco-Weltkulturerbe - ist fußläufig schnell zu erreichen. Und es gibt in den folgenden Tagen so unendlich viel zu entdecken: Vielleicht machen wir zunächst

eine klassische Stadtrundfahrt und/oder nehmen uns als Taxi eines der zahlreichen kunterbunten Oldtimer-Cabrios und fragen den Fahrer, ob er uns seine Lieblingsplätze zeigt. Möglicherweise schauen wir uns das Castillo de los Reyes del



Marro (eine Festungsanlage aus dem 18. Jahrhundert) und die Kathedrale von Havanna an und trinken auf dem malerischen Platz einen kubanischen Kaffee, bei dem wir das Flair der Stadt auf uns wirken lassen. Mit Sicherheit werden wir in das



einzigartige Ambiente der Altstadt mit ihren lebendigen Gassen und dem Lebensgefühl voller Leidenschaft und karibischer Energie eintauchen. Bestimmt unternehmen wir einen entspannten Abendspaziergang an der Uferpromenade El Malécon, dem schönsten Ort, um in Havanna den Sonnenuntergang zu beobachten. Und danach könnten wir die ehemalige Hauptstraße Havannas, die Calle Obispo, für eine abendliche Tour durch die Bars der Stadt unsicher machen. Natürlich wird die Zeit niemals reichen, um diese aufregende Stadt vollständig zu entdecken, aber wir „müssen“ ja auch noch tauchen:

Und deshalb geht es am 26. November weiter zu dem im äußersten Westen Kubas gelegenen kleinen Ort Maria La Gorda, der sich am zweitlängsten Korallenriff der Welt befindet und bereits 1979 zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Bereits der etwa vierstündige Bustransfer wird garantiert ein Erlebnis, führt er doch durch die vielleicht



schönsten Regionen Kubas, zumal der Westen eher wenig touristisch anmutet. Die Fahrt sollte man daher besser nicht verschlafen. Und nach dem Trubel in Havanna gilt es nun, die über und unter Wasser unvergleichliche Natur in Maria la Gorda zu genießen. Ich glaube, ich habe hier eine der vielleicht besten Tauchbasen in Kuba ausgesucht und auch das Tauchgebiet zählt zu den schönsten der Insel. Die Ausfahrten zu den Tauchplätzen sind mit 15 bis 30 Minuten recht kurz und wir werden



sicher alles entdecken, was die Karibik unter Wasser typischerweise zu bieten hat. Rund um Maria La Gorda sind 26 tolle und abwechslungsreiche Tauchplätze abgesteckt, die zumeist am Außenriff liegen, das bis auf 2500 m abfällt. Es

finden sich sowohl Tauchspots mit Steilwänden, Canyons und Höhlen als auch flach abfallende Riffe mit Korallenblöcken. Die Riffe sind absolut intakt, der Korallenbewuchs artenreich und die Sicht beträgt

zumeist mehr als 40 m.

Und natürlich werden wir überall die üblichen Verdächtigen, etwa große Zackenbarsche, Muränen,



Papageiefische etc. entdecken.

Bestimmt fahren wir z.B. an einen der populärsten Tauchplätze, El Jardin

de las Gorgonias, wo neben Lola, einer zutraulichen alten Zackenbarsch-Dame, unter kleinen Überhängen gerne Ammenhaie und Stachelrochen schlafen, und wir besuchen mit Sicherheit einmal das letzte Paradies - El Paraiso Perdido - mit seinen



wunderschönen Schwämmen, an denen Makrelen, Barrakudas und Adlerrochen, aber auch außerordentliche



Fischschwärme gerne vorbeischweben. Schon die Vorstellung macht mir unglaubliche Lust auf das Tauchen auf Kuba!



Und der von Palmen gesäumte Strand vor unserem Resort sieht ebenfalls wunderschön aus: vor allem die



Sonnenuntergänge über dem Meer mit einem Dekobier oder -cocktail in der Hand werden einfach traumhaft. Wir werden in jedem Fall vormittags und nachmittags tauchen



gehen, häufig werden aber auch noch Mittags- und Nachttauchgänge angeboten - ich werde schon dafür sorgen, dass das Tauchen bei einer Wassertemperatur von ca. 27 Grad nicht zu kurz kommt! Und wer vom

Wasser nicht genug bekommt, kann direkt vom Steg beim Schnorcheln zahlreiche Kleinfische, mit etwas Glück auch Rochen und Barrakudas beobachten.



Die Hotelanlage Maria la Gorda verfügt über

Standardzimmer, Superiorzimmer sowie Bungalows. Alle Kategorien verfügen über Bad/WC, Klimaanlage,

Fernseher, Kühlschrank und vor allem Terrasse oder Balkon.

Leider ist am Nikolaustag Schluss mit Tauchen, aber wir haben noch ein echtes Highlight vor uns: Das Tal von Vinales - ein weiteres Weltkulturerbe, das in der Provinz Pinar del Rio gelegen ist. Die Region ist eine der wichtigsten Tabakanbaugebiete Kubas und das Tal



ist aufgrund der Einzigartigkeit der Landschaft mit den vielen „Mogotes“ (Karstkegeln) von der Unesco mit dem Titel „Kulturlandschaft der Menschheit“ versehen



worden. Nicht nur der Blick vom Aussichtspunkt des traditionsreichen Hotels „Los Jazmines“ ist absolut wunderschön - es lohnt sich in jedem Fall, das Tal zu Fuß zu erkunden. Und

wir sollten unbedingt die Cuevo del Indio, ein gut erschlossenes Höhlensystem mit Stalagmiten und Stalaktiten, erkunden und vielleicht eine kurze Bootsfahrt auf einem unterirdischen Fluss genießen. Natürlich darf auch ein Blick auf das Mural de la Prehistoria, ein ca. 120 m x 180 m großes Kunstwerk auf einem Kalkfelsen, nicht fehlen.

Geschlafen wird im Hotel La Ermita in der Nähe des Zentrums des Ortes Vinales - einer schöne Unterkunft mit



einfach nur grandiosem Blick auf das Tal - hier werden wir uns ganz sicher für zwei Nächte außerordentlich wohlfühlen, bevor es am 8. Dezember zurück nach Havanna und viel zu früh ins vorweihnachtliche Deutschland geht.

Der wirklich gute Reisepreis (pro Person bei insgesamt mindestens 12 Personen) beträgt

ab ca. 2080 € pro Person, beinhaltend

- Flug von Deutschland (z.B. Düsseldorf) über Paris nach Havanna und zurück (inkl. Flugsteuer/ Kerosinzuschlag derzeit ca. 380 €) inkl. Transfer zum Hotel und 23 kg Freigepäck (bei Air France), inkl. Einreisevisum für 23 €
- 3 Nächte im Hotel Inglaterra/Havanna inkl. Frühstück
- Bustransfer Havanna - Maria la Gorda
- 10 Nächte im Taucherhotel Maria la Gorda mit Halbpension
- 20 Tauchgänge in Maria la Gorda (wahlweise auch andere Tauchpakete buchbar)

- Transfer Maria la Gorda - Vinales
- 2 Nächte im Hotel La Ermita inkl. Frühstück
- Transfer Vinales - Havanna.

Hoffentlich habe ich Euer Fernweh geweckt!

Wenn Ihr Lust bekommen habt, meldet Euch doch über das Kontaktformular meiner Homepage. Fragen werden von mir umgehend beantwortet. Die Buchungen erfolgen über den Tauchreiseveranstalter Nautilus Tauchreisen / Sun and Fun Sportreisen - das gibt Sicherheit in diesen schrägen Zeiten. Ausnahmsweise möchte ich Euch darüber hinaus eine Reiserücktrittsversicherung inkl. Absicherung einer Corona-Erkrankung ans Herz legen, wenn ich auch davon ausgehe, dass wir durch die zunehmenden Impfungen bis zum Winter wieder halbwegs normal reisen können. Eure Reiseanfragen leite ich an den o.g. Veranstalter weiter, der Euch ein individuelles Angebot erstellen wird.

Holger